

269.

Der Kanzler Paul Magdeburg weist den Bergschreiber Paul Lindener an, das Geld für den Brückenbau am Freiburger Schlosse aus den Erträgen des Landgeschosses zu nehmen. 1448 Sept. 10.

5 *Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden. WA. Oerter. Freiberg Bl. 3. Das zum Verschuß aufgeidr. S. ist abgefallen.*

Minen fruntlichin dinst zuvor. Liber er bergschreiber. Dissen ingeslossen | brieff hat mir gesand er Caspar von Rechemberg, des innhalt ir | wol vernemen werdet. Den habe ich am mynen hern techand bracht | und mit im dovon rede gehabt. Des meynunge ist, nochdem myn gnediger herre mich uff dissen ortt her gein Missen geschicket hat in
10 etlichen ampten korn mel brott bier und anders zeu bestellen, auch mit wehren und wes notdurfft ist lassen anzurichten, das ir die brucken uff das slos zeu Friberg machen lasset. Als bitte ich uch von wegin myns gnedigen hern mit dinstlichem flisse, daß ir die von dem gelde des landgeschoss, als ir ynnempt, von stund machen und fertigen lasset. Doran tut ir mynem gnedigen herren vorwar und sunder zewivell zeu grossem dangke,
15 des ich uch wil helffen verantwortten, das uch des sine gnade in uwer rechmunge sal benemen. Und domitt nicht sumet, wenne des eine notdurfft ist, nochdem iczund die sachen gestalt sind. Das will ich umb uch sunderlich vordinen. Geschriben undir mynem ingesigil am dinstage noch nativitatis Marie virginis gloriose anno 1c. XLVIII^{mo}.

Johannes Magdeburg tumprobst zû Nunburg canczler.

20 *Aufschrift:* Dem ersamen und vorsichtigen Pauwel Lindener bergschreiber zeu Friberg mynem guten frunde.

270.

Herzog Wilhelm beurkundet den mit seinem Bruder Kurfürst Friedrich II. geschlossenen Vertrag über den gemeinschaftlichen Besitz der Stadt und des Schlosses Freiberg und den bei dieser Gelegenheit errichteten Burgfrieden. Weimar, 1448 Nov. 11.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 7055. Das S. des Herzogs an Pergamentstr. (A). Von anderer Hand corrigirtes Concept. Ebenlas. Cop. 36 fol. 8 (B).
Ann.: Vergl. No. 267.*

Wir Wilhelm von gots gnaden herzog zeu Sachsen lantgrave in Doringen und
30 maregrave zeu Miessenn bekennen uffintlichen in diesem brive vor uns und aller unnsere erben und thun kund allermeniglichen, als | czwuschen dem hochgebornnen fursten hern Fridrichen herzogen zeu Sachsen lantgraven in Doringen und maregraven zeu Missen unnsere lieben bruder und uns von schickunge dez almechtigen gotes ein erblich teilunge aller unnsere | beider furstentumb herschafft lande lute slos stete und gemeinlichen aller
35 irer zeu- und ingehorungen gegangen ist, darinne sich erfunden und begeben hat, daz der gnante unnsere lieber bruder und wir und furd mer unnsere beider erben | Friberg slos und stat mit manschafften geistlichen und wertlichen lehn mit bergkwereken munezen allen berggerichten stadgerichten lantgerichten und gemeinlich mit allen herlichkeiten friheiten wurden nuzen und zugehorungen mit einander semplichen und zeu gliche innhaben und